

Hamburger U19-Juniorinnen gewinnen NFV-Sichtungsturnier

Durch den 2:1-Sieg im letzten Spiel gegen Niedersachsen gewann die HFV U19-Auswahl das norddeutsche Turnier

Vom 02.10. bis 04.10.2023 fand im niedersächsischen Barsinghausen ein Sichtungsturnier der U19-Juniorinnen (Jahrgänge 2005/ 2006/ 2007) statt, an dem die HFV-Auswahl teilnahm. Gegnerinnen waren die Auswahlteams aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen. Gespielt wurde im August-Wenzel-Stadion.

Montag, den 02.10.2023:
Spiel 1: Niedersachsen – Bremen 1:0

Spiel 2: Schleswig-Holstein – Hamburg 0:4
Im ersten Spiel des Turniers der Hamburgerinnen, gewann die U19 mit 4:0 gegen Schleswig-Holstein. Nach zwei Dritteln mit vielen Torchancen aber null Toren auf beiden Seiten, schoss Arjela Lako mit einem schönen Fernschuss das 1:0 im dritten Drittel der Partie. Kurz

darauf erhöhte Arjela Lako, nach schönem Zuspiel auf der Außenbahn von Almudena Sierra, auf 2:0. Jetzt lief alles zusammen bei den Hamburgerinnen und Ida Lankow erhöhte nach Flanke von Narine Davtyan auf 3:0. Auch Ida Lankow gelang ein Doppelpack zum 4:0, nachdem Leonie von Thien ihr den Ball stark auflegte.

Dienstag, den 03.10.2023:
Spiel 3: Niedersachsen – Schleswig-Holstein 2:1

Spiel 4: Bremen – Hamburg 1:0
Bei einer Menge Regen und Wind, stand es in der Partie lange 0:0. Zwar hatten die Hamburgerinnen in dem Spiel mehr Ballbesitz und Torchancen, doch Bremen kam immer wieder mal mit gefährlichen Kontern. So auch 3 Minuten vor Schluss. Nach einem Ballverlust von Hamburg im Mittelfeld, dribbelte die Bremerin auf



Foto HFV

Die U19-Frauen des HFV freuten sich über Platz 1 in Barsinghausen

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



die Abwehrkette zu und spielte dann rüber zu ihrer Mitspielerin, die den Ball dann sauber in die Ecke verwandelte. Hamburg schmiss nochmal alles rein, doch der Ball wollte heute nicht ins Tor. Somit gewann Bremen mit 1:0. Trotz Niederlage können die Hamburgerinnen stolz auf ihr Powerplay sein.



Foto HFV

Mittwoch, den
04.10.2023:
Spiel 5: Schleswig-Holstein – Bremen 1:2

Siegertypen: Co-Trainer: Nico Briese, Trainerin Magdalena Schiefer und Physiotherapeutin Kriska Lüben (v. lks.)

Spiel 6: Niedersachsen – Hamburg 1:2

In einem packendem Abschlussspiel dreht Hamburg einen Rückstand und wird am Ende Norddeutscher U19 Turniersieger. In einem intensiven Spiel mit viel Tempo, sollte keinem Team der erste Treffer im ersten Drittel gelingen. Doch im zweiten Drittel spielte Niedersachsen nach einem Einwurf sauber in die Tiefe und vollendete anschließend den Querpass im Strafraum. Auch in diesem Drittel war schon mehr drin für die Hamburgerinnen, die sich drei Riesenchancen erspielten. Doch die HFV-Elf gab nie auf und spielte auch im letzten Drittel weiter ihr Powerplay mit hochkarätigen Chancen. Nach einer Flanke von Arjela Lako in den Sechzehner, köpfte Tara Hein den Ball überragend aus 12 Metern ins Tor. Nach dem 1:1 wurde der Druck der Hamburgerinnen immer größer, ehe Almudena Sierra nach Zuspield von Helena Gavrilovic den Ball im Tor versenkte. Das 2:1 wurde anschließend bis zum Schluss klasse verteidigt. Somit konnte sich Hamburg anschließend auch noch mit dem verdienten Turniersieg krönen.

Glückwunsch an das Trainerteam und die Spielerinnen zu diesem tollen Erfolg!

Fazit von Verbandstrainerin Magdalena Schiefer: „Ein großes Lob an die Spielerinnen, die unsere Stadt Hamburg auf und neben dem Platz top präsentiert haben. Ein großes Danke an unsere engagierte Physio Kriska und an Co Trainer Nico Briese, der eine große Stütze ist und für optimale Bedingungen gesorgt hat.

Wir verabschieden unsere 2005erinnen wehmütig und wünschen ihnen eine schöne weitere Karriere. Unseren heim geblieben verletzten Spielerinnen Finnja Lesny, Pauline Zeidler und Matea Bleick wünschen wir weiterhin eine gute Reha. Ein großer Dank auch an die Hamburger Vereine. Der Titel wäre ohne die gute Zusammenarbeit und Förderung nicht möglich.“



Foto HFV

Glänzende Goldmedaille

Das Aufgebot der HFV U19-Juniorinnen:

Sibel Agirman (ETV), Melisa Atlas (HSV), Sarah Damm (ETV), Narine Tigranovna Davtyan (HSV), Ada Maria Geier (ETV), Tara Tobechei Alice Hein (ETV), Lisa-Sophie Kaisik (FC St. Pauli), Lilly Marleen Krüger (HSV), Arjela Lako (HSV), Lene Lilli Meggers (HSV), Zoe Plehn (HSV), Lotte Emelie Raab (HSV), Irma Schittek (HSV), Katinka Siegesmund (HSV), Almudena Sierra (HSV), Leonie Marie von Thien (ETV), Ida Maria Hèlene Lankow (Walddörfer SV), Helena Gavrilovic (HSV)

Auf Abruf: Pauline Zeidler (Glashütte), Mila Tränkmann (ETV), Helena Mia Lynn Sedelmaier (ETV), Lara Sophie Jagel (SC Victoria), Collien Maja Gollmer (HSV), Eda Oya Doganarslan (SC Victoria), Diba Nazanin Eshagzaidy (HSV), Jette Baumeister (ETV)

Trainerin: Magdalena Schiefer; Co-Trainer: Nico Briese; Physiotherapeutin: Kriska Lüben

Zwei Hamburgerinnen für DFB-U16-Lehrgang nominiert

Zwei Hamburger Talente wurden vom DFB zum U16-Juniorinnen Lehrgang eingeladen. Der Lehrgang findet vom 16. bis 19.10.2023 im DFB-Campus statt. Cheftrainerin Melanie Behringer

hat Leni Marie Eggert (SC Nienstedten/Zweitspielrecht HSV) und Jonna Maj Wrede (Teutonia 05/Zweitspielrecht HSV) nominiert.

Der
Hamburger Fußball-Verband e.V.
 sucht eine*n
Social-Media-Redakteur*in
 zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Ihre Aufgabe wird sein, alle für den Hamburger Fußball-Verband relevanten Themen zur Förderung der Amateurfußball-Entwicklung in den Social-Media-Kanälen öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren. In ihre Zuständigkeit fallen die operative Tätigkeit im Tagesgeschäft der Verbands-Kommunikation im Bereich der Sozialen Medien, aber auch die Mitarbeit in der Pressestelle; dabei insbesondere die Arbeit an strategischen Themen sowie die Umsetzung der erarbeiteten Konzepte. Dazu zählen nicht nur die Pflege und Weiterentwicklung der eigenen Social-Media-Kanäle, sondern auch die Konzipierung und Umsetzung eines Service- und Schulungsangebots im Bereich Social Media für die Mitarbeiter der HFV-Mitgliedsvereine.

Das Anforderungsprofil:

- Sehr gute Kenntnisse im Bereich Social Media (Facebook, Twitter, Instagram, u.v.m.)
- Erfolgreich abgeschlossenes Studium in einem für den Journalismus relevanten Fachbereich oder vergleichbare Berufserfahrung

- Referenzen als freier Mitarbeiter oder Praktikant im Bereich des Sport-Journalismus
- Anwenderkenntnisse der MS-Office-Programme und in Photoshop
- Crossmediale Erfahrungen
- Sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Erfahrungen als Vereinssportler/-in und/oder im Ehrenamt im Amateurfußball
- Gute Präsentationsfähigkeiten und Englischkenntnisse

Die Stelle ist Bestandteil der „Zukunftsstrategie Amateurfußball“ des DFB und seiner Landesverbände.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte per E-Mail an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z.Hd. des Geschäftsführers,
 Herrn Karsten Marschner
 karsten.marschner@hfv.de

Gratulation zum 100. Jubiläum des SV Lurup

100 Jahre wurde der SV Lurup und der HFV-Präsident Christian Okun gratulierte im Namen des HFV und des DFB. Mittlerweile treiben ca. 1.800 Mitglieder in 20 Abteilungen ihren Sport beim SVL, davon 600 in der Fußball-Abteilung.



Christian Okun mit Susanne Otto und Fußball-Abteilungsleiter José Barreto



Foto HFV
 Christian Okun mit der 1. Vorsitzenden des SV Lurup Susanne Otto

Historischer 1. Spieltag: HFV startet erste Walking Football-Liga Deutschlands

Im Hamburger Fußball-Verband begann am 07.10.2023 der erste organisierte Spielbetrieb von Walking Football in Deutschland. Dieser erste Spieltag war nicht nur für Hamburg, sondern für ganz Deutschland ein besonderer Moment.

„Wir sind sehr stolz, dass wir diesen historischen Moment im HFV erleben dürfen“, freut sich der Vorsitzende des HFV-Spielausschusses, Frank Flatau, „Die ausdauernde Arbeit an diesem Projekt durch unsere Haupt- und Ehrenamtlichen im HFV trägt nun endlich erste Früchte.“

Mit insgesamt 13 Teams startete diese historische erste Saison am 07.10.2023 mit den Teams aus den HFV-Vereinen HNT, TSV Glinde, Moorburger TSV, SC Nienstedten, SV Börnsen, DuWO 08, Eimsbütteler TV, Hamburger SV, USC Paloma, VfL Pinneberg und Os-dorfer Born – zudem haben sich mit SV Borussia Möhnsen (Schleswig-Holstein) und dem Buchholzer

FC (Niedersachsen) zwei Teams aus den benachbarten Landesverbänden zum Spielbetrieb im HFV angemeldet. Gespielt wird an Sammelspieltagen, bei denen sich drei bis vier Teams an einem Spielort treffen und die Spiele gegeneinander austragen. Dabei sind FairPlay, der Austausch untereinander und das gesellige Miteinander mindestens genauso wichtig, wie der sportliche Wettkampf.

In Hamburg hatten sich bereits im Jahr 2022 in einigen Vereinen Walking Football-Abteilungen und -Mannschaften gegründet. Zum 01.06.2023 konnten sich diese mit einer Mannschaftsmeldung zum durch den HFV organisierten Spielbetrieb anmelden.

Hoffmann: „Hoffen, dass diese erste Saison weitere Vereine animiert“

Bei diesen 13 gemeldeten Teams soll es auf Dauer nicht bleiben, Frank Flatau hofft auf Nachahmer: „Wir hoffen, dass diese erste Saison mit Spielbetrieb im



Foto HFV

Im historischen ersten Spiel der Walking Football-Liga im HFV gewinnt TSV Glinde gegen SV Borussia Möhnsen

Walking Football den teilnehmenden Teams viel Spaß und Freude bereitet und auch weitere Vereine dazu animiert, Abteilungen und Teams zu gründen, um dann im nächsten Jahr am Spielbetrieb im HFV teilzunehmen.“

Denn Walking Football habe viele Vorteile – nicht nur für die Spielenden auf dem Platz, sondern auch für die Vereine, ergänzt der Walking Football-Beauftragte des HFV, Patric Hoffmann: „Mit der Fußball-Variante Walking Football haben unsere Vereine die Möglichkeit, ihre bisher passiven Mitglieder zu reaktivieren und auch für neue Mitglieder eine großartige Option der niederschweligen Teilhabe an Aktivitäten und am Vereinsleben anzubieten. Wir freuen uns sehr, dass wir die Ersten in Deutschland sind, die organisierten Spielbetrieb dafür anbieten und durchführen können.“

87-jähriger Torschütze verhilft Glinde zum historischen ersten Sieg

Die strahlenden – und historischen – Sieger dieses ersten Spieltags am 7. Oktober 2023 kamen im Übrigen aus Glinde. In einem fairen Spiel bezwang der TSV Glinde den SV Borussia Möhnsen mit 5:4. Frank Woller vom TSV Glinde heißt der erste Torschütze der neuen Walking Football-Liga im HFV. Besonders umjubelt aber wurde das Tor von Glandes Heinz Hagedorf – er traf im Alter von 87 Jahren. Aufgrund

der Wetterlage wurden alle anderen Spiele am 07.10. abgesagt. Bei besseren Wetterbedingungen starteten die Mannschaften vom VfL Pinneberg, Osdorfer Born und Paloma am Sonntag, 08.10., in die Saison. Mit zwei Siegen in zwei Spielen führt Osdorfer Born nach diesem historischen ersten Spieltag die Tabelle an. Alle Spiele und Ergebnisse sind auf fussball.de zu finden (einen Direktlink gibt es auf www.hfv.de).

Wie geht es weiter in der Liga?

Insgesamt besteht die erste Saison aus sechs Spieltagen. Der zweite Spieltag ist am 05.11.2023 angesetzt. Spieltag 2 am 10.12.2023 und Spieltag 4 am 25.02.2024 werden in der Halle beim HFV in Jenfeld gespielt. Auch hier ist jede*r Zuschauer*in herzlich willkommen.

Was ist Walking Football?

Walking Football ist eine Fußball-Variante, die vor allem unter dem Motto „gesunder Fußball“, „Fußball ein Leben lang“, Diversität und Integration gespielt werden soll. Ziel beim Walking Football ist es, den Reiz des Fußballspielens und des Mannschaftssports allen zu ermöglichen, für die die Ausübung des klassischen Fußballs ein zu hohes Verletzungsrisiko birgt oder zu dynamisch ist. Walking Football verbindet „Jung und Alt“, ist für alle Altersklassen geeignet, geschlechterübergreifend und inklusiv für Menschen mit und ohne Handicap.

Erfahrungsbericht Coolnesstag

Coolnesstag am 18.08.2023

Am 18. August 2023 hat wieder der Coolnesstag für Herren und Jugendliche beim Hamburger Fußball-Verband e.V. stattgefunden. Mit sechs Teilnehmern war der Coolnesstag optimal besetzt, um effektive und individuelle Handlungsalternativen zu entwickeln. Insgesamt konnten über 15 Instrumente als bessere Alternativen herausgearbeitet werden.

Ausgebildete Referenten reflektieren und analysieren mit Spieler*innen das Fehlverhalten rund um das Thema Gewalt auf und neben dem Fußballplatz. Behandelt wurden unter anderem die verschiedenen Arten von Gewalt. Ziel ist es den Spieler*innen zu vermitteln, dass ein faires Miteinander an den Tag gelegt werden muss.

Die Referenten Carsten Wichern und Willy Wilkens schwärmen: „Von der Qualität der Inhalte ist es eines der besten Trainings in den letzten 20 Jahren gewesen. Es bestand von Beginn an eine große Bereitschaft, sich mit den eigenen Fehlern auseinanderzusetzen und nicht mit dem Finger auf andere zu zeigen.“

Aufgrund von hohen Temperaturen wurde auf eine Praxiseinheit draußen verzichtet, jedoch wurden die Alternativen im Trainingsraum durchgespielt. Der Tag wurde als außerordentlich erfolgreich angesehen und bleibt hoffentlich bei allen handlungsleitend.



BSA Nord goes Nordthüringen

Der BSA Nord berichtet von seiner Nordhausen-Reise und dem Besuch des Schiedsrichterausschusses Nordthüringen

Am 01.09.2023 war es endlich so weit: Der langersehnte Austausch mit der Nachwuchsabteilung des Schiedsrichterausschusses Nordthüringen (NTKFA) ging in die nächste Runde. Nachdem die Thüringer uns nach einer langen Coronapause im letzten Jahr in Hamburg besuchten, revanchierten wir uns und reisten ins beschauliche Nordhausen.

Los ging es für die „Reisegruppe Nordhausen“ am Freitag um 15 Uhr auf dem Globetrotter Parkplatz am Bahnhof Barmbek. Zubeir Ahmadi (Poppenbüttel) und Pascal Miklis (BU) fungierten als Betreuer und Organisatoren während Pascal Lauterbach (Tonndorf-Lohe), Piet Schöps (BU), Niklas Uhlenbrock (Duvendstedt) und Janis Ohlsen (Ahrensburg) als Nachwuchsschiedsrichter den BSA Nord repräsentierten. Das große Kennenlernen begann dabei nicht erst in Thüringen, sondern bereits auf der Fahrt, da auch wir Nachwuchsschiedsrichter uns untereinander bisher nur flüchtig gekannt hatten.

Nach fünf Stunden Fahrt und einigen Staus, erreichten wir schließlich das Jugendgästehaus „Rothleimmühle“, wo wir die nächsten drei Tage verbringen sollten.

Kurz darauf konnten wir auch endlich die restlichen Teilnehmer des Lehrgangs kennenlernen. Die Nachwuchsgruppe des Schiedsrichterausschusses Nordthüringen unter der Leitung von Paul Baudis und Maurice Moszczyński war ebenfalls mit vier Nachwuchsschiedsrichtern im Alter von 16 bis 25 Jahren angereist. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stand bereits der erste Regeltest auf dem Programm, wo es 15 Fragen innerhalb von 7,5 Minuten zu beantworten galt. Nach dieser für uns ungewöhnlichen Form der Leistungsüberprüfung, ließen wir den Abend entspannt bei einem gemütlichen Abendessen samt All-you-can-eat-Buffer ausklingen. Hierbei lernten wir uns alle besser kennen und tauschten uns auch über die einzelnen Besonderheiten der verschiedenen Landesverbände sowie das Pfeifen in eher ländlichen bzw. städtischen Regionen aus.

Am nächsten Morgen nach einem kurzen Frühstück traf der restliche Nachwuchskader aus Nordthüringen ein, welcher für einen Tag angereist kam. Somit konnten wir in großer Runde im vollbesetzten Seminarraum den zweiten Regeltest und einen Konformitätstest durchführen, wo es galt, 15 knifflige Videoszenen richtig zu beurteilen. Anschließend stand eine Sporteinheit unter der Leitung von Maurice Moszczyński auf dem Programm, welche uns bergauf durch die schöne Natur Nordhausens führte. Auch diese Herausfor-

derung wurde gemeistert und wir konnten wenig später mit der Auswertung des Konformitätstests beginnen. Es entwickelte sich eine sehr intensive Diskussion über die verschiedenen Szenen, wobei auch manch einer sich mit der vom DFB vorgegebenen Lösung nicht so recht anfreunden konnte.

Direkt im Anschluss hielt Pascal noch einen Vortrag zum Thema „Schiedsrichter*innen außerhalb von Regelbuch und Fitness“. Dabei veranschaulichte er anhand von Videoszenen, wie gelungene Kommunikation als Schiedsrichter*in aussehen und diese einem bei der Spielleitung unterstützen kann. Hier konnten wir einige wichtige Tipps und Anregungen mitnehmen, welche sicherlich in Zukunft bei unseren eigenen Spielen Anwendung finden.

Anschließend stand das große Highlight des Lehrgangs auf dem Programm: Die Leitung eines Kreisoberliga-Spiels mit Beobachtung und Videoaufzeichnung, welche vom Gespann des BSA Nord durchgeführt wurde. Gepfiffen wurde das Spiel von Piet Schöps, welcher von Pascal Lauterbach und Janis Ohlsen an der Seite unterstützt wurde. Niklas Uhlenbrock komplettierte das Gespann, indem er die Rolle des 4. Offiziellen perfekt ausführte.

Unter den Augen aller Lehrgangsteilnehmer zeigte das Gespann bei der Leitung des Dorfduells eine zufriedenstellende Leistung. Besonders stach die Persönlichkeit von Piet hervor, welcher über das gesamte Spiel trotz mehrerer schwierig zu bewertenden Situationen eine hervorragende Akzeptanz auf dem Platz besaß. Lediglich die 92. Minute wird Piet noch lange in Erinnerung behalten. Aber darüber bewahren wir hier Stillschweigen... Im anschließenden Beobachtungsgespräch konnte das Spiel bereits zum ersten Mal umfangreich aufgearbeitet und erste Tipps und Verbesserungsvorschläge angebracht werden.

Wieder in der Jugendgaststätte angekommen, sorgte unser Grillmeister Zubi für die allgemeine Verpflegung. Mit ein paar Bier ließen wir den Abend noch entspannt ausklingen und konnten die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen.

Am nächsten und auch letzten Morgen nach dem morgendlichen Frühstück stand als letzter Programmpunkt die Videoanalyse an. Anhand von ausgewählten Szenen analysierten wir ausgiebig das Spiel und die Leistung des Gespanns. Diese professionelle Art der Spielnachbearbeitung war für uns alle etwas besonders und ermöglichte ganz neue Möglichkeiten,

die eigene Leistung zu reflektieren. Nicht nur das Gespann, sondern auch die gesamte Gruppe, konnte dabei profitieren, indem sie von den Fehlern der anderen lernte.

Anschließend war es auch schon Zeit die Heimreise anzutreten. Auf dem Heimweg machten wir noch einen unfreiwilligen Abstecher ins beschauliche Quickborn und kamen schließlich nach fünf Stunden in Barmbek an.

An dieser Stelle nochmal vielen Dank an das gesamte Organisationsteam, sowohl in Thüringen mit Paul und Maurice als auch hier bei uns mit Pascal und Zubi, die mit ihrer Arbeit uns diesen Austausch und die Erfahrungen erst ermöglicht haben! Wir hoffen darauf, schnellstmöglich im nächsten Jahr den NFKFA bei uns in Hamburg begrüßen zu dürfen! Es besteht definitiv Wiederholungsbedarf!

(Bericht: Janis Ohlsen)



Foto BSA Nord

BSA Nord in Nordthüringen (v. lks.): Ahmadi, Schöps, Ohlsen, Lauterbach, Uhlenbrock, Miklis

Vereinsdialog bei Hellas United

Nur 35 Mitglieder hat Hellas United; vor allem, aber nicht nur Mitglieder mit griechischen Wurzeln. Der kleine Verein mit einer Herren-Mannschaft und leider keinem Schiedsrichter spielt seit 4 Jahren auf dem Sportplatz Jägerhof.

Themen bei dem Vereinsdialog des HFV am 25.09.2023 waren neutrale Spielbeobachter und Schiedsrichterbeobachter für Ligaspiele. Gesprochen wurde auch über die Rechtsinstanzen des HFV und wie man sich als kleiner Verein mehr im HFV einbringen kann. Dazu wurden die Gremien des HFV und auch die Möglichkeiten über die Regionalkonferenzen Themen mit anderen Vereinen zu diskutieren vorgestellt. Besprochen wurden auch mögliche Neugründungen von Mädchen- und Jugendmannschaften; auch über gemischte Mannschaften in ganz jungen Jahrgängen. Für erwachsene Mannschaften gab es auch Gelegenheit, die Chancen der Walking Football Teams näher zu betrachten. Gefehlt haben nicht die verschiedenen Lehrgangs- und Schulungsmöglichkeiten des Verbands-Lehrausschusses für Trainer und Betreuer.

Mit HFV-Präsident Christian Okun waren Yvonne Petrich (Spielausschuss), Frank Behrmann (Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss), Ingo Jander (Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball) und Torsten Scholz (HFV-Clubberater) in Harburg dabei.



Guter Austausch bei Hellas United

Trauer um Günter „Paule“ Falk (Bostelbeker SV)

Er feierte am 15.9. noch seinen 83. Geburtstag und am 20.09.2023 ist er ruhig eingeschlafen.

„Paule“ Falk war 53 Jahre Mitglied im Bostelbeker SV, arbeitete über viele Jahre ehrenamtlich im Vorstand des BSV und war seit 1961 als Schiedsrichter anerkannt. Er

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

war ein Eckfeiler des Bostelbeker Sportvereins und immer mit Rat und Tat zur Stelle. Er war in Hamburg und besonders im Harburger Fußball bestens bekannt und wurde mit einigen Auszeichnungen seitens des BSV, des HFV und des DFB geehrt. So verlieh ihm der HFV die silberne Ehrennadel (2004) und die goldene Ehrennadel 2021. Der DFB ehrte Günter Falk 2016 mit der DFB-Verdienstnadel.

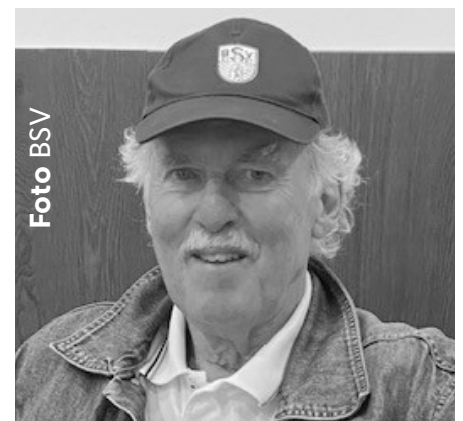


Günter Falk

Trauer um Harald Schulz (Bostelbeker SV)

Das Ehrenmitglied des Bostelbeker SV Harald Schulz ist am 16. September 2023 verstorben. Er feierte am 3. August noch seinen 79. Geburtstag. Schulz war 67 Jahre Mitglied im Bostelbeker SV und arbeitete über viele Jahre ehrenamtlich im Vorstand des BSV. Bis zuletzt war er im noch Ältestenrat aktiv und stand dem BSV als Ehrenamtsbeauftragter zur Seite.

Auch beim Hamburger Fußball-Verband Verband war er sehr angesehen, war in Hamburgs Fußballkreisen bekannt und wurde mit einigen Auszeichnungen wie der silbernen Ehrennadel des HFV (2003) und der DFB-Verdienstnadel (2021) geehrt.



Harald Schulz

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

